

Wir hoffen, auch weiterhin von Ihnen Informationen, Fragen und Probleme über die weitere Entwicklung der Staatlichen Europa Schulen Berlins zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Baum

(Elke Baum)



Elke Baum

MITGLIED DES ABGEORDNETENHAUSES
VON BERLIN
Bildungspol. Sprecherin
der PDS-Fraktion

Abgeordnetenhaus von Berlin
10111 Berlin-Mitte

TEL.: 2323-2516

An die

Europa-Union Berlin e. V.
z. H. Herrn André Roussel
Lietzenburger Straße 91

15. Oktober 1996

10719 Berlin

Sehr geehrter Herr Roussel,

vielen Dank für Ihren Brief vom 30. September 1996, insbesondere für das 7-Punkte-Grundsatzpapier.

Obwohl wir bei der Gründung der Europa Schulen dieser sehr skeptisch gegenüberstanden, sehen wir jetzt in ihr durch eine Erweiterung auf ein breites Angebot der in Berlin gesprochenen Sprachen eine Chance für die Durchsetzung der allgemeinen zweisprachigen Alphabetisierung sowie die Durchsetzung des Rechts auf muttersprachige Erziehung für MigrantInnen in dieser Stadt.

Vor allem sehen wir aber darin auch Zukunftschancen für die deutschen Kinder, da ihnen auf diesem Wege globales Denken und die Sicht auf die Entwicklung unserer Welt erleichtert wird. Die Sicht aus Deutschland als einem Teil der gesamten Welt mit ihren unterschiedlichsten Kulturen, Lebensweisen und Problemen wird für die zukünftigen Generationen unseres Erachtens auf diese Weise einfacher, solidarischer und zukunftsorientierter.

Ihr mitgesandtes 7-Punkte-Grundsatzpapier unterstützen wir als Ansatz zur Durchsetzung dieser Prinzipien.

Den Punkt 5 würden wir sogar noch erweitern mit der Intention, daß die Schule in den Kiez integriert sein sollte.

Uns liegt vor allem auch die Forderung nach einer gesamtschulähnlichen Form der Weiterführung der Europa Schule in der Sekundarstufe I und II am Herzen, um allen Schülerinnen und Schülern die gleichen Chancen für eine zweisprachige Entwicklung bis zum Schulabschluß zu gewährleisten. Denn es wäre schade, wenn die an der Grundschule angeeigneten Kenntnisse und Fähigkeiten durch einen Schulwechsel verlorengehen würden. Diese Haltung zur Europa Schule haben wir schon mehrfach in Veranstaltungen zu diesem Thema zum Ausdruck gebracht. Wir werden Sie daher auch in Zukunft in Ihren Forderungen unterstützen und sie als Besprechung und Anhörung in den Ausschuß bringen.